

NACHRUF

Zum Tod von Liliane Strasser-Lambelet

Traurig haben wir vom Tod von Liliane Strasser-Lambelet erfahren. Sie ist am 4. März in ihrem 99. Altersjahr gestorben. Mitarbeitende und Stiftungsrat der Obesunne auf der einen Seite, bisherige und zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnbereich Rägeboge andererseits sind ihr zu grossem Dank verpflichtet. Frau Strasser hat es über ihre gemeinsam mit ihrem Mann gegründete «Les prés fleuris-Stiftung» mit einem äusserst grosszügigen Beitrag ermöglicht, dass wir unseren Neubau Rägeboge errichten und vor zweieinhalb

Jahren beziehen konnten. Es hat uns dabei sehr gefreut, dass Liliane Strasser trotz ihres hohen Alters über die ganze Zeit von den ersten Planungsideen 2010 bis zur Eröffnung 2016 das Projekt persönlich begleiten konnte. Sie hat sich bis zuletzt stark mit der Abteilung Rägeboge – welcher sie selber mit ihrem Vorschlag den Namen gegeben hat – identifiziert und ihrer Freude Ausdruck verliehen, dass das Projekt so gut in der Praxis aufgenommen worden ist. Ihr Erbe wird nun über Generationen hinweg vielen demenzbetroffenen Menschen helfen, ihren letzten Lebensabschnitt in Würde zu verbringen. Das ganze Obesunne-Team wird zu diesem Erbe schauen und Liliane Strasser in bester Erinnerung behalten als eine starke Persönlichkeit, die in grosser Bescheidenheit in Arlesheim mit dem «Rägeboge» nachhaltige Spuren hinterlässt.

Reto Wolf,

Geschäftsführer Stiftung Obesunne

